

1. Wir sind Gäste im Betrieb. Es versteht sich natürlich von selbst, dass wir besonders auf **Pünktlichkeit, Höflichkeit, Ordnung** und **Sauberkeit** achten. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern auch dein Elternhaus und die Schule.  
Du vertrittst also in gewisser Weise auch unsere Schule und bist mit dafür verantwortlich, dass die Betriebe auch in Zukunft gerne Schüler unserer Schule als Praktikanten oder Azubis aufnehmen werden.
2. Vielleicht gefällt dir einiges nicht. Bevor du **Kritik** übst, denke nach, denn „der Ton macht die Musik“. Und manche Mitarbeiter eines Betriebes sind nicht unbedingt an jugendliche Praktikanten gewöhnt, daher kann es hilfreich sein, nicht jedes Wort und Verhalten „auf die Goldwaage“ zu legen.  
Gibt es im Betrieb einen **Konflikt** für dich, den du nicht selbst lösen kannst, so entscheide selbständig, ob du dich an deinen Betreuer im Betrieb, eine Person deines Vertrauens oder an deine Klassenlehrkraft wendest.
3. Führe vom ersten Tag an deine Aufgaben bestmöglich aus. **Frage** sofort, wenn du etwas nicht verstehst. **Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er Interesse hat.**  
Bitte auch von dir aus um eine machbare Aufgabe und warte nicht, bis sich jemand um dich kümmert. Nütze deine Chance, möglichst viel über den Beruf, den Betrieb und Arbeitsabläufe zu erfahren.  
Jede Arbeit im Betrieb ist wichtig und notwendig, auch scheinbar unwichtige Tätigkeiten.  
Von jedem Mitarbeiter wird Leistung verlangt. Stehe deshalb auch niemandem im Weg.
4. Erledige die **Berichte** (im Berichtsordner) täglich, sorgfältig und gewissenhaft. Verwende dabei vor allem **berufsspezifische Fachbegriffe und Fachtätigkeiten** und erkläre sie. Dies ist im Bericht wichtiger als eine Aufzählung, was du von wann bis wann getan hast.  
Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit. Wenn du für deine Berichte Unterlagen (z. B. Prospekte, Vorschriften, Anleitungen, Werkstücke usw.) benötigst, so frage nach und bitte ausdrücklich darum.
5. Beachte die **Weisungen** deiner Betreuer und Vorgesetzten.  
Jeder Schaden, den du vielleicht aus Unkenntnis anrichtest, bringt den Betrieb in Schwierigkeiten.  
Die **Betriebsordnung** oder die Betriebsregeln sind von dir **unbedingt einzuhalten**.  
Beachte die Hinweise, die man dir gibt, z.B. Hinweise auf Hygiene- und Kleidungsvorschriften.  
Kleide dich deiner Arbeit und deiner Arbeitsstätte gemäß.
6. **Sicherheits- und Unfallvorschriften** sind **unbedingt** zu beachten und einzuhalten.  
Keine Schutzvorrichtungen entfernen!  
Achte besonders auf Unfallgefahren, d.h. befolge auch die Warn- und Verbotsschilder.  
Frage vorher, wenn du Werkzeuge oder Materialien benutzen möchtest.  
Betätige auf keinen Fall ohne Erlaubnis Schalter an Maschinen.
7. Verhalte dich **höflich gegenüber Kunden**, denn die Kunden betrachten dich wie einen Angehörigen des Betriebs. Äußere dich auch außerhalb des Betriebs nie negativ über den Betrieb.  
Bewahre Betriebsgeheimnisse. Sei verschwiegen, wenn du etwas über Personen im Betrieb, über Kunden oder Patienten erfährst (hier geht es um gesetzliche Schweigepflicht und Datenschutz).

→ Lies diese Hinweise genau durch, frage bei Nichtverstehen nach, besprich dieses Blatt mit deinen Eltern und unterschreibt bitte hier:

**Gelesen und besprochen:**

Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift des Schülers/der Schülerin \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift d. Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_